

Gemeinde Möser  
Sitzung des Kultur- u. Sozialausschusses

**Protokoll**  
**des Kultur- u. Sozialausschusses vom 12.03.2020**  
**im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8**

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:30 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende**

Frau Ingeborg Schwenck

**Mitglieder**

Frau Eva-Maria Schenk  
Herr Thomas Voigt  
Herr Peter Hammer (i.V. Dr. M. Krause)  
Frau Nancy Wienke

**von der Verwaltung**

BM Bernd Köppen  
Frau Christel Krawzoff  
Frau Wiebke Beuke  
Frau Karin Petzold

**sachkundige Einwohner**

Herr Steven Illgas

**Gäste:** Seniorenvertretung (Rust, Baumgarten, Stein), GR Rauche, Presse (Reppin)

**Abwesend:**

**Mitglieder**

Herr Dr. Michael Krause (entsch.)  
Herr Dr. Thomas Trantschel (entsch.)

**sachkundige Einwohner**

Frau Brunhilde Krause (entsch.)

<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit</b>
--------------	--

Die Ausschussvorsitzende, Frau Ingeborg Schwenck, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit (5/7 Mitglieder) wurden festgestellt.

Durch Ausscheiden von Frau Wagner erhält Frau Martina Sander als Nachrückerin in der nächsten GR Sitzung ihre Belehrung und wird dann als neues Mitglied im Kultur- und Sozialausschuss begrüßt.

<b>TOP 2</b>	<b>Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung</b>
--------------	---

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form mit 5 Ja-Stimmen bestätigt.

<b>TOP 3</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>
--------------	-----------------------------

Es wurden keine Anfragen gestellt.

<b>TOP 4</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift vom 23.01.2020/öffentlicher Teil</b>
--------------	---

Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form mit 4 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung bestätigt.

<b>TOP 5</b>	<b>Informationen aus der Verwaltung</b>
--------------	---

Frau Krawzoff gab bekannt, dass der Bereich Kita/Schulen, Bearbeiterin Frau Beuke, ab sofort dem BM unterstellt sei.

<b>TOP 6</b>	<b>Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung Tageseinrichtung "Elbpiraten" in Lostau des Trägers Volkssolidarität Magdeburg Vorlage: BV/032/2020</b>
--------------	---

Anfragen zu den noch zu leistenden Unterschriften in der Vereinbarung sowie zum Inkrafttreten wurden beantwortet.

Weitere Anfragen wurden nicht gestellt, der Kultur- und Sozialausschuss verweist die BV in den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung.

**Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0**

<b>TOP 7</b>	<b>Änderung der Kostenbeiträge ab 01.05.2020 für die Altersgruppen von 0 bis 3 Jahren und von 3 Jahren bis zum Schuleintritt Vorlage: BV/034/2020</b>
--------------	---

Herr Hammer informierte, dass die SPD-Fraktion sich nochmals intensiv zum Thema verständigt hätte, mit dem Votum, dass die Unterschiede bei den Beitragssteigerungen von 5 –

30 % ausgeschlossen werden müssen. Kindergartenbeiträge dürfen Krippenbeiträge nicht übersteigen. Es sollte hier eine durchgängige gleichbehandelnde Steigerung angestrebt werden von maximal 12 %.

Die Verwaltung wird gebeten, die Unterlagen in einer überarbeiteten Fassung nochmals zur Beratung vorzulegen.

(Die Stellungnahme der SPD-Fraktion wird dem Protokoll als Anlage beigelegt).

Handlungsrichtlinie für die Verwaltung sei hier der Grundsatzbeschluss, so BM Köppen. Es scheint hier eine sogenannte Schiefelage entstanden zu sein, die nicht zuletzt auf die enormen Unterschiede im Zuschussbereich Kinderkrippe/Kindergarten zurückzuführen ist.

Frau Beuke erläuterte ausführlich die Berechnung der Kostenbeiträge, die auf Basis der letzten Änderung zum 01.01.2018 erfolgte, Beiträge wurden gem. Grundsatzentscheidung angepasst.

Auf Grund einer anderen Zuschussregelung durch das Land, macht es sich doch erforderlich, so Herr Hammer, diese Grundsatzregelung zu überdenken und neu anzupassen. Eine ordentliche Basis sollte hier vor den nächsten Beratungen geschaffen werden.

BM Köppen schlug vor, mit Auflösung des Grundsatzbeschlusses einen neuen Vorschlag zu unterbreiten und diesen den Vorsitzenden der Fraktionen kurzfristig zu unterbreiten.

Es erfolgte eine Abstimmung über die Auflösung des Grundsatzbeschlusses mit den unterschiedlichen prozentualen Anteilen.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 4, Nein-Stimmen:0, Stimmenthaltungen: 1**

Herr Hammer fragte an zu Spitzabrechnungen/Minderausgaben in der Kita.

Es kann nicht sein, dass z.B. 30 Plätze nicht belegt werden können evtl. aus Personalmangel, jedoch Beiträge in voller Höhe, wie in Leistungsvereinbarung verankert, erhoben werden. Hier muss eine Regelung geschaffen werden.

Frau Petzold bemerkte, dass eine Nichtauslastung der Kapazität keinen Einfluss auf eine Rückzahlung hätte.

Herr Hammer regt an, evtl. über den Städte- und Gemeindebund zu gehen. Zum Jahresende müsse eine Berechnung/Rückzahlung über nicht rechtens erhobene Beiträge auf Grund einer tatsächlichen Auslastung erfolgen.

Die Ausschussvorsitzende schloss diesen TOP mit offenem Ergebnis, allerdings mit dem Hinweis auf die Vorlage der Ist-Abschlüsse der Kitas durch die Träger in der Verwaltung. Nach der dortigen Prüfung wird das Ergebnis im Ausschuss behandelt.

<b>TOP 8</b>	<b>3. Änderungssatzung der Kostenbeitragssatzung der Gemeinde Möser zur Nutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen vom 01.08.2015 Vorlage: BV/035/2020</b>
--------------	---

Kann keine Empfehlung gegeben werden, basiert auf vorherigen TOP.

<b>TOP 9</b>	<b>Beratung zum Bürgerbus</b>
--------------	-------------------------------

Letzte Sitzung berichtete Frau Krause über einen Erfahrungsaustausch mit der Stadt Osterburg bezüglich der Nutzung des Bürgerbusses (Auslastung, Einnahmen, Ausgaben etc.). Sollte die Gemeinde Möser sich entschließen, den Bürgerbus nach Ablauf des Vertrages weiterhin zu nutzen, müssen Kosten in Höhe von ca. 20.000 € aufgebracht werden.

Herr Hammer bemerkte, so wie das Modell derzeit läuft, ist es nicht fortführbar. Es müsse geprüft werden, zu welchen Bedingungen dieser Bus übernommen und evtl. als Bedarfsbus für Vereine, Senioren (Einkaufsfahrten, Arztbesuche etc.) eingesetzt werden könne.

Bus sei derzeit an unser Gemeindegebiet gebunden mit einem sehr strengen Tourenplan, Haltestellen dürfen nicht angefahren werden etc. Modell müsse nochmals geprüft werden.

BM Köppen ist der Meinung, dass dieses System Bürgerbus keinerlei Perspektive hätte. Bei eventueller Übernahme durch Leasing muss feststehen, wie es weiter gehen soll bezüglich der Verwaltung des Fahrzeuges, der weiteren Nutzung etc. Des Weiteren müsse in der Verwaltung Jemand vorgehalten werden, der diese speziellen Aufgaben übernimmt.

An dieser Stelle wurde die Meinung der Seniorenvertretung (Herr Stein, Herr Baumgarten, Herr Rust) gehört.

- Fahrplan ist unverständlich und Haltestellen liegen ungünstig.
- Projekt würde evtl. als Rufbus eher funktionieren.
- Nahverkehrsgesellschaft ist an einer Zusammenarbeit interessiert und würde die Gemeinde bei diesem Projekt unterstützen bezüglich Koordinierung etc.
- Eine Bürgerbefragung könnte stattfinden und evtl. hilfreich sein.

Gemeinde macht sich nochmals Gedanken über eine weitere Nutzung. Kosten für Wartung, Reparaturen, Versicherung etc. müssten noch mit berücksichtigt werden. .

Frau Schwenck informierte, dass sie bereits in der Verwaltung vorstellig wurde und eine diesbezügliche Kostenschätzung bereits in Arbeit sei.

Herr Hammer regte an, dass die Vereine und die Seniorenvertretung z.B. ihre Nutzungsmodelle zur Kenntnis geben sollten, welche Möglichkeiten werden hier gesehen.

Abschließend regte Frau Schwenck an, dass die Verwaltung eine div. Aufstellung erstellt und Vorschläge macht, welche Kosten anfallen würden und welche Kosten evtl. umgelegt werden könnten.

Die Seniorenvertretung könne eine Befragung über die eventuelle Nutzung in Erfahrung bringen.

<b>TOP 10</b>	<b>Beratung zur Jugendarbeit</b>
---------------	----------------------------------

Thematik wird bereits seit längerer Zeit besprochen. Es geht darum, dass die Zahl der Nutzungen in den einzelnen Einrichtungen von der Auslastung her zu wünschen übrig lässt. Kostenvoranschlag für das Gebäude in Möser sollte erstellt werden, wird in der nächsten Woche vorliegen – Kostenschätzung ca. 65.000 €.

Herr Voigt berichtete, wie in Lostau die Jugendarbeit vonstatten geht. Jugendliche treffen sich mit lauter Musik, kaputte Flaschen bleiben liegen etc., suchen keinen Kontakt zur Ansprechpartnern wie Gemeinde, OBM bezüglich bestehender Angebote, eventueller Transporte in andere Ortschaften u.s.w..

Herr Hammer bemerkte, dass sich der OR Möser ebenfalls mit dieser Thematik befasst und er mit den Jugendlichen derzeit auch Gespräche sucht. Treffpunkt ist meistens der Bahnhof. Muss ein Auge drauf geworfen werden, Vertrauens- bzw. Kontaktperson müsste vorhanden sein.

BM Köppen: derzeit werden alle drei Einrichtungen von den Jugendlichen genutzt und auch betreut. In welche Richtung soll sich die künftige Jugendarbeit in der Gemeinde Möser bewegen. Sollen alle drei Standorte bestehen bleiben oder sollte ein neues Konzept angestrebt werden. Herr Ostheeren wird als Betreuer nicht mehr fungieren. Eine Garantie, dass Jugendliche nach Sanierung des Jugendclubs Möser, diesen mehr frequentieren, kann nicht gegeben werden.

Herr Hammer machte den Vorschlag, dass evtl. das DRK als Träger einen Aufruf in den Medien starten könnte bezüglich einer evtl. Mobilmachung von Jugendlichen. Vorhalten einer bestimmten Technik wie WLAN, Internet wäre für die Jugend sicherlich von großem Interesse.

BM Köppen bedauerte, dass trotz vieler Anstrengungen (Besuch der Schulen etc.) die Satzung für einen Jugendbeirat nicht mit Leben erfüllt werden konnte. Frau Schwenck schlug vor, einen Presseaufruf zu starten, dass die Jugendvertretung der Gemeinde Möser derzeit keine besetzten Plätze hätte und sich hier eigentlich 12 Jugendliche etablieren könnten, um mit der Gemeinde über div. Probleme zu debattieren.

Der Kultur- und Sozialausschuss bat BM Köppen sich mit dem DRK in Verbindung zu setzen bezüglich der Absicht der Gemeinde Möser, einen oder zwei Jugendstandorte erhalten zu wollen und den Einsatz eines Streetworkers zu avisieren.

<b>TOP 11</b>	<b>Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses</b>
---------------	---

Herr Voigt informierte über die zerstörte Hütte hinter dem Sportplatz. Es wurden alle Anstrengungen unternommen, hier einen Rückzugsort für die Jugendlichen zu schaffen. Indessen ist jedoch die Zerstörung weiter fortgeschritten, so dass bereits Gefahr im Verzug ist - bedeutet Rückbau statt Reparatur. Er äußerte seinen Unmut über soviel Zerstörungswut und spricht sich aus Gründen der Sicherheit für einen Abriss aus.

<b>TOP 12</b>	<b>Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung</b>
---------------	---

Die Ausschussvorsitzende bedankte sich bei den Gästen und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Ingeborg Schwenck  
Vorsitzende des Kultur- u. Sozialausschusses

gez. Marlies Schubert  
Protokollantin

Möser, den 18.05.2020